

# Inhalt

Danksagung . . . . .	11
Tabellenverzeichnis . . . . .	13
Abbildungsverzeichnis . . . . .	15
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	17
I. Einleitung: Sprachbildung – eine Erfolgsgeschichte? . . . . .	19
II. Durchgängige Sprachbildung: Zum Stand der Diskussion . . . . .	27
1. Was bedeutet »durchgängige Sprachbildung«?	
Begriffsdefinitionen und Konzepte . . . . .	27
1.1 Sprachbildung und Sprachförderung . . . . .	28
1.2 Alltagssprache, Bildungssprache und Fachsprache . . . . .	33
1.3 Sprachbildender und sprachsensibler Fachunterricht . . . . .	41
2. Was kann die Sprachbildung leisten? Leere Versprechen des deutschen Bildungssystems . . . . .	42
3. Forschungsstand: Durchgängige Sprachbildung und historisches Lernen . . . . .	45
III. Zielsetzung: Sprachbildung als emanzipatorisches Konzept . . . . .	55
1. Wie wird über Schüler*innen gesprochen? Kritik einschlägiger Begriffe . . . . .	58
2. Sprache im Machtgefüge der Institution Schule – intersektional betrachtet . . . . .	63
3. Neue Perspektiven und Potenziale der durchgängigen Sprachbildung: Förderung von Agency . . . . .	72
4. Durchgängige Sprachbildung, Agency und historisches Lernen: Ein Ausblick . . . . .	76

IV. Durchgängige Sprachbildung: Lehre oder Leere zwischen den Disziplinen? . . . . .	85
1. Rahmenbedingungen: Sprachbildung in der ersten Phase der Lehrer*innenbildung . . . . .	86
2. Sprachbildung als Herausforderung für die Professionalisierung von Geschichtslehrer*innen . . . . .	88
2.1 Professionalisierung von Lehrer*innen . . . . .	89
2.2 Professionalisierung von Geschichtslehrer*innen . . . . .	94
2.3 Professionalisierung von Lehrer*innen im Bereich Sprachbildung . . . . .	97
2.4 Und die Professionalisierung von Geschichtslehrer*innen im Bereich Sprachbildung? . . . . .	101
V. Student*innen planen sprachbildenden Geschichtsunterricht: Erkenntnisinteresse, Methodik und Forschungsprozess . . . . .	105
1. Kontextualisierung der empirischen Studie . . . . .	105
1.1 Studentische (Geschichts-)Unterrichtsplanung: Forschungsstand . . . . .	106
1.2 Das Praxissemester: Eine Phase der Professionalisierung? . . . . .	108
2. Vorstudie . . . . .	109
3. Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen . . . . .	113
4. Untersuchungsdesign . . . . .	117
4.1 Die Proband*innen: Auswahl und relevante Aspekte ihres Studiums . . . . .	118
4.2 Für die Studie relevante universitäre Lehrveranstaltungen . . . . .	120
5. Datenerhebung . . . . .	122
5.1 Planungsgespräche von sprachbildendem Geschichtsunterricht . . . . .	122
5.2 Der Einsatz von Videografie . . . . .	124
5.3 Flankierende Daten . . . . .	125
5.4 Erfassung von Lerngelegenheiten: Interviews mit den Dozent*innen . . . . .	125
6. Auswertung . . . . .	126
6.1 Transkription . . . . .	126
6.2 Vorstellung und Begründung des Verfahrens der qualitativen Inhaltsanalyse . . . . .	127
6.3 Annäherung an das Material, Entwicklung des Kategoriensystems und Codierung . . . . .	134
7. Reflexion und Gütekriterien . . . . .	141

---

VI. Ergebnisse der Empirie . . . . .	147
1. Interviews mit den Dozent*innen: Deskriptive Darstellung der Lerngelegenheiten und Einschätzungen . . . . .	147
1.1 Geschichtsspezifische Seminare Deutsch als Zweitsprache/Sprachbildung . . . . .	148
1.2 Geschichtsdidaktische Seminare . . . . .	151
2. Theoretische Rahmung der Analyse . . . . .	154
3. Analyse der Planungsgespräche: Sprachbildende Aspekte in den Unterrichtsplanungen . . . . .	160
3.1 Sprachbildende Aspekte in den studentischen Unterrichtsplanungen im Überblick . . . . .	161
3.2 Kategorie K1 <i>Unterstützungsmaßnahmen zur         Sprachrezeption</i> . . . . .	164
3.2.1 Konkretisierung der theoretischem Rahmung für Kategorie K1 <i>Unterstützungsmaßnahmen zur           Sprachrezeption</i> . . . . .	165
3.2.2 Analyse der Kategorie K1.1 <i>Verständlichkeit des           Texts/Textanalyse</i> . . . . .	175
3.2.3 Analyse der Kategorie K1.2 <i>Ziel: Aktivierung des           Vorwissens</i> . . . . .	177
3.2.4 Analyse der Kategorie K1.3 <i>Ziel: Textentlastung</i> . . . . .	182
3.2.5 Analyse der Kategorie K1.4 <i>Ziel: Anleitung des           Leseprozesses</i> . . . . .	188
3.2.6 Analyse der Kategorie K1.5 <i>Ziel: (Zu-)Hören</i> . . . . .	192
3.2.7 Analyse der Kategorie K1.6 <i>Unterstützungsmaßnahmen zur Rezeption           diskontinuierlicher Texte</i> . . . . .	193
3.3 Kategorie K2 <i>Unterstützungsmaßnahmen zur         Sprachproduktion</i> . . . . .	194
3.3.1 Konkretisierung der theoretischen Rahmung für Kategorie K2 <i>Unterstützungsmaßnahmen zur           Sprachproduktion</i> . . . . .	195
3.3.2 Analyse der Kategorie K2.1 <i>Ziel: Unterstützung der           Planung und Organisation</i> . . . . .	199
3.3.3 Analyse der Kategorie K2.2 <i>Ziel: Unterstützung der           Umsetzung</i> . . . . .	201
3.3.4 Analyse der Kategorie K2.3 <i>Ziel: Überarbeitung           hinsichtlich inhaltlicher und textstruktureller           Merkmale</i> . . . . .	203

3.3.5	Analyse der Kategorie K2.4 Ziel: Korrektur hinsichtlich sprachlicher Korrektheit . . . . .	204
3.4	Kategorie K3 Überarbeitung der Aufgabenstellung . . . . .	205
3.4.1	Konkretisierung der theoretischen Rahmung für Kategorie K3 Überarbeitung der Aufgabenstellung . . . . .	206
3.4.2	Analyse der Kategorie K3.1 Ziel: Verständlichkeit der Aufgabenstellung . . . . .	207
3.4.3	Analyse der Kategorie K3.2 Ziel: Transparenz der Aufgabe . . . . .	209
3.4.4	Analyse der Kategorie K3.3 Ziel: Systematisierung der Aufgabenstellung . . . . .	210
3.5	Kategorie K4 Aspekte von Mehrsprachigkeit . . . . .	210
3.5.1	Konkretisierung der theoretischen Rahmung für Kategorie K4 Aspekte von Mehrsprachigkeit . . . . .	211
3.5.2	Analyse der Kategorie K4 Aspekte von Mehrsprachigkeit . . . . .	212
3.6	Kategorie K5 Überlegungen zur Form geplanter Schüler*innenprodukte . . . . .	213
3.6.1	Konkretisierung der theoretischen Rahmung für Kategorie K5 Überlegungen zur Form geplanter Schüler*innenprodukte . . . . .	214
3.6.2	Analyse der Kategorie K5 Überlegungen zur Form geplanter Schüler*innenprodukte . . . . .	214
3.7	Kategorie K6 Überlegungen zur Sprachkompetenz der Schüler*innen . . . . .	215
3.7.1	Konkretisierung der theoretischen Rahmung für Kategorie K6 Überlegungen zur Sprachkompetenz der Schüler*innen . . . . .	215
3.7.2	Analyse der Kategorie K6 Überlegungen zur Sprachkompetenz der Schüler*innen . . . . .	216
3.8	Kategorie K7 Überlegungen zur benötigten Zeit und zum Aufwand für sprachbildende Aktivitäten . . . . .	218
3.9	Kategorie K8 weitere Aussagen zur Sprachbildung . . . . .	221
3.10	Kategorie K9 Überlegungen zu Prinzipien historischen Lernens . . . . .	223
3.11	Möglichkeiten der Anwendung sprachbildender Aspekte: Beantwortung von Forschungsfrage 1 und Diskussion der Ergebnisse . . . . .	225

4. Veränderungen in der Anwendung sprachbildender Aspekte zu den Erhebungszeitpunkten . . . . .	237
4.1 Team K1_T1: Julian und Andreas . . . . .	240
4.2 Team K1_T2: Vera und Paola . . . . .	243
4.3 Team K1_T3: Kristina und Steffen . . . . .	248
4.4 Team K2_T1: Berkan und Sadi . . . . .	255
4.5 Team K2_T2: Hanna und Florian . . . . .	259
4.6 Team K2_T3: Nouria und Patrick . . . . .	264
4.7 Veränderungen in der Anwendung sprachbildender Aspekte: Beantwortung von Forschungsfrage 2 und Diskussion der Ergebnisse . . . . .	267
5. Unterschiede zwischen den Untersuchungskohorten . . . . .	275
5.1 Kategorie K1 <i>Unterstützungsmaßnahmen zur Sprachrezeption</i> . . . . .	278
5.2 Kategorie K2 <i>Unterstützungsmaßnahmen zur Sprachproduktion</i> . . . . .	280
5.3 Kategorie K3 <i>Überarbeitung der Aufgabenstellung</i> . . . . .	282
5.4 Kategorie K9 <i>Überlegungen zu Prinzipien historischen Lernens</i> . . . . .	282
5.5 Unterschiede zwischen den Untersuchungskohorten: Beantwortung von Forschungsfrage 3 und Diskussion der Ergebnisse . . . . .	288
 VII. Was folgt? Die Notwendigkeit einer geschichtsdidaktischen Profilierung sprachbildenden Geschichtsunterrichts . . . . .	 293
 VIII. Geschichte, Sprache und historisches Lernen . . . . .	 297
1. Der sogenannte »linguistic turn« in der Geschichtswissenschaft . . . . .	298
2. Das narrative Paradigma der Geschichtsdidaktik . . . . .	303
 IX. Sprachbildender Geschichtsunterricht: Ein theoretischer Entwurf . . . . .	 309
1. Rahmenmodell für sprachbildenden Geschichtsunterricht . . . . .	313
1.1 Lernaufgaben als Organisationsprinzip sprachbildenden Geschichtsunterrichts . . . . .	315
1.2 Generisches Geschichtslernen . . . . .	319
2. Förderansätze und Methoden . . . . .	326
2.1 Unterstützung der Leseprozesse . . . . .	327
2.2 Unterstützung der Schreibprozesse . . . . .	333
3. Die lebensweltliche Mehrsprachigkeit wertschätzen und als Bildungsressource nutzen . . . . .	349

---

X.	Fazit . . . . .	355
	1. Zusammenfassung zentraler Ergebnisse . . . . .	355
	2. Reflexion und Grenzen der Untersuchung . . . . .	360
	3. Diskussion und Implikationen . . . . .	363
	Literaturverzeichnis . . . . .	371
	Softwareverzeichnis . . . . .	411